

# FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT

■ *kompakt*

## Wachstum

Online-  
Lernumgebung



Test  
Center

auf [www.gida.de](http://www.gida.de)

FILM+SOFTWARE  
3x



Wirtschaft



# Inhalt und Einsatz im Unterricht

## "FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT *kompakt*"

### "Wachstum" (Sek. I+II)

Ein kurzes DVD-Intro endet im DVD-Hauptmenü, das direkten Zugriff auf **6 Modulfilme** bietet:

Wachstum und Wachstumsfaktoren	4:00 min
Grenzen des Wachstums	4:10 min
Qualitatives Wachstum	3:00 min
"Steady state" oder Wachstum?	6:20 min
Allokation der Wachstumsfaktoren	3:10 min
Technischer Fortschritt und Humankapital	2:00 min

Die Modulfilme geben einen motivierenden Einstieg in jeweils einen Teilaspekt des fast magischen Begriffs "Wachstum". Den Schülern wird ein kompletter Überblick über die Licht- und Schattenseiten des Wachstums einer Volkswirtschaft gegeben, um ihnen die Teilnahme an der fast täglich öffentlich geführten Diskussion zu ermöglichen.

Alle Modulfilme erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende bzw. beispielhafte Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme bauen z.T. inhaltlich aufeinander auf, sind aber je nach Unterrichtserfordernissen und gewünschter Schwerpunktbildung weitgehend unabhängig voneinander einsetzbar.

Die Modulfilme dieser DVD bewegen sich inhaltlich auf einfachem bis mittlerem Niveau. **Schüler der Sekundarstufe I + II aller Schularten** sollten die geschilderten ökonomischen Zusammenhänge nachvollziehen können.

**Ergänzend zu den o.g. 6 Modulfilmen** finden Sie auf dieser DVD:

- **10 Farbgrafiken**, die Zusatzinformationen zu allen Filmen geben (im Grafik-Menü, direkt im Hauptmenü zugreifbar);
- **4 ausdruckbare, aber auch elektronisch ausfüllbare pdf-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und in Lehrerfassung (im DVD-ROM-Bereich).

**Im GIDA-"Testcenter"** (auf [www.gida.de](http://www.gida.de))

finden Sie auch zu dieser DVD "Wachstum" interaktive und selbstausswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

## Begleitmaterial (pdf) auf dieser DVD

Über den "Windows-Explorer" Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur der DVD einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner "DVD-ROM". In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

### start.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial der DVD zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und DVD-Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER, etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter liegen jeweils in Schülerfassung und in Lehrerfassung (mit eingetragenen Lösungen) vor. Sie ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der DVD und sind direkt am Rechner elektronisch ausfüllbar. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie aber auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

---

**Fachberatung** bei der inhaltlichen Konzeption dieser DVD:

Herr Manfred Scharffe (OStR. und Diplomhandelslehrer).

---

## Inhaltsverzeichnis

Seite:

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm

4

### Die Filme:

Wachstum und Wachstumsfaktoren

5

Grenzen des Wachstums

6

Qualitatives Wachstum

7

"Steady state" oder Wachstum?

8

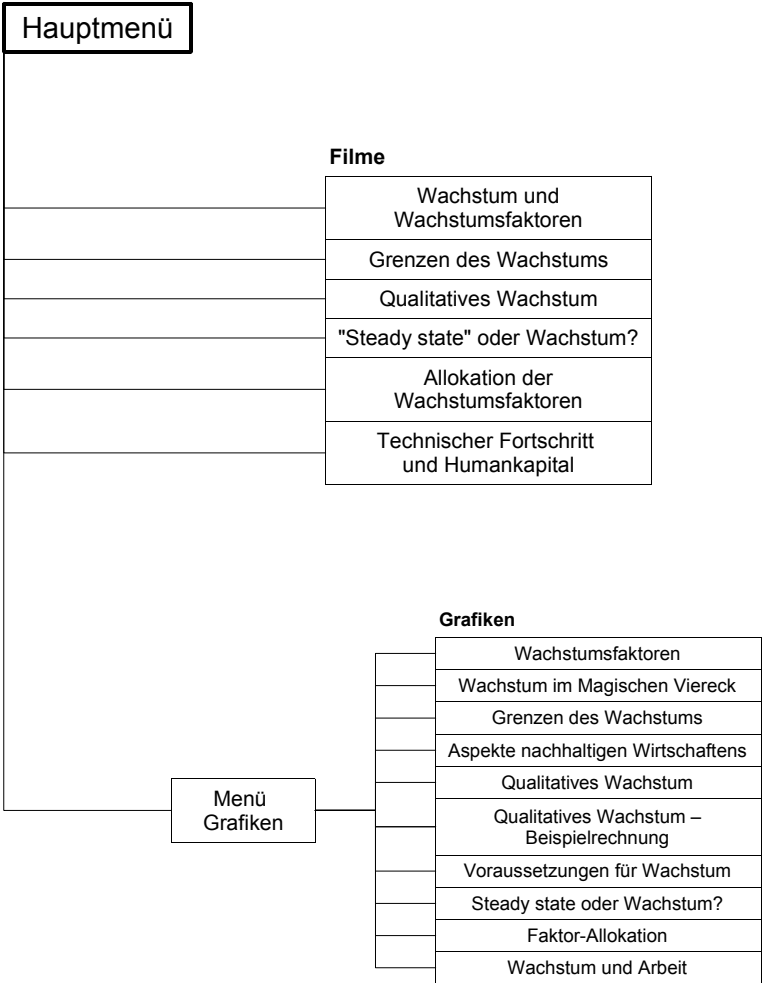
Allokation der Wachstumsfaktoren

10

Technischer Fortschritt und Humankapital

11

# DVD-Inhalt - Strukturdiagramm



# Wachstum und Wachstumsfaktoren

Laufzeit: 4:00 min, 2010

## Lernziele:

- Die drei Wachstumsfaktoren (Erwerbstätige, Ersparnisse, technischer Fortschritt) der Volkswirtschaft kennenlernen und ihr Zusammenwirken verstehen.

## Inhalt:

Der Film leitet ein mit der Feststellung, dass Wachstum wohl das Natürlichste überhaupt auf unserer Erde ist. Wachstum in der Natur ist aber auch stets begleitet vom Absterben und Vergehen alter Dinge, um Neuem Platz zu machen. - In Wirtschaft und Gesellschaft ist den Menschen das Vergehen von Altem (Branchen, Arbeitsplätze) gar nicht so lieb, da soll es möglichst nur Wachstum sein!

Dann führt der Film die drei **Wachstumsfaktoren** "Erwerbstätige", "Ersparnisse" und "Technischer Fortschritt" ein (nicht zu verwechseln mit den drei *Produktionsfaktoren* "Arbeit", "Boden" und "Kapital").

**Wachstum** ist die **langfristige Steigerung der Güterproduktion** in einer Volkswirtschaft. Der Film schildert an einigen kurzen Beispielen das mögliche Zusammenwirken der Wachstumsfaktoren, um Wachstum zu erzielen. Die Schilderung schließt mit der Feststellung, dass jede Volkswirtschaft latent zu Wachstum neigt.



Abbildung 1: Die drei Wachstumsfaktoren

\*\*\*

# Grenzen des Wachstums

Laufzeit: 4:10 min, 2010

## Lernziele:

- Die Club-of-Rome-Studie "Grenzen des Wachstums" (1972) und deren Einfluss auf die umweltpolitische Entwicklung kennenlernen.

## Inhalt:

Als Kontrapunkt zum bislang positiv belegten Begriff "Wachstum" bringt der Film nun eine historische Betrachtung der seinerzeit viel diskutierten Club-of-Rome-Studie "**Grenzen des Wachstums**" (Prof. Dennis Meadows, 1972).

Die wesentlichen Inhalte der Studie werden gerafft dargestellt, insbesondere die aus heutiger Sicht doch recht stark überzogenen Negativ-Prognosen, die schon für das Jahr 2000 eine alles umspannende Umwelt- und Rohstoffkrise voraussagten.

Der Film nimmt keine Wertung der Studie vor, hält aber fest, dass sie mit Sicherheit den Umgang der Menschen mit Umwelt und Rohstoffen positiv beeinflusst hat (Umweltschutzgedanke, Kreislaufwirtschaft, Rohstoff-Schonung, Energiesparen, etc.).

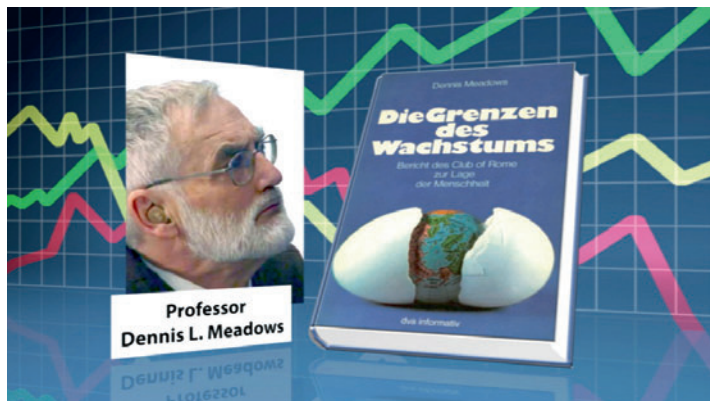


Abbildung 2: "Grenzen des Wachstums", 1972

\* \* \*

# Qualitatives Wachstum

Laufzeit: 3:00 min, 2010

## Lernziele:

- Den Begriff "qualitatives" Wachstum einordnen können.

## Inhalt:

Der Film stellt fest, dass es im Laufe der letzten 30 Jahre vielen modernen Industrienationen gelungen ist, das quantitative Wachstum ihrer Volkswirtschaften vom Rohstoffverbrauch teilweise zu entkoppeln. Wenn man diesen Sachverhalt kurz beschreiben möchte, kommt unweigerlich der Begriff des "qualitativen Wachstums" in die Diskussion, dessen genaue Bedeutung vielen Menschen nicht geläufig ist.

Der Film erläutert "qualitatives Wachstum" anhand des stark vereinfachten Beispiels eines Staubsauger-produzierenden Unternehmens, das seinen Absatz steigert und gleichzeitig seinen Bauteile-Einsatz pro Staubsauger durch technische Entwicklung reduzieren kann.



Abbildung 3: Wachstum wird teilweise vom Rohstoffverbrauch entkoppelt

\* \* \*

# "Steady state" oder Wachstum?

Laufzeit: 6:20 min, 2010

## Lernziele:

- Die Bedeutung von Wachstum für Wohlstand und Beschäftigung erkennen;
- "Steady state" als theoretische "Ruhelage" der Volkswirtschaft im Zusammenhang mit Ersparnissen, Investitionen, Abschreibungen und Kapitalbestand verstehen.

## Inhalt:

Dieser Film fragt zu Beginn etwas provokant, ob eine Volkswirtschaft eigentlich wirklich unbedingt Wachstum braucht?

Mit der Erläuterung von Zusammenhängen zwischen **Ersparnissen** (bzw. Sparquote), **Investitionen**, **Abschreibungen** und **Kapitalbestand** nähert sich der Film dem Begriff des "**Steady state**", der "wachstumsfreien Ruhelage" der Volkswirtschaft.



Abbildung 4: "Steady state", wenn  $\text{Investitionen} = \text{Abschreibungen}$

Im "Steady state" haben wir ein bestimmtes Mengenverhältnis von Mitarbeiter und Maschinen, - sprich: Kapital. Das ergibt den sogenannten **Pro-Kopf-Kapitalbestand** der Volkswirtschaft.



Es wird verständlich, dass (gänzlich ohne Wachstum) das **Problem "Arbeitslosigkeit"** nicht lösbar sein wird, ohne allen Bürgern deutliche Wohlstandseinbußen zuzumuten. Will man die Arbeitslosen in Arbeit bringen, dann benötigt man zusätzliches Kapital, um ihre Arbeitsplätze auszustatten. Und dieses Kapital ist nur über erhöhte **Spartätigkeit der Bevölkerung** erreichbar. Verstärktes Sparen bedeutet aber gleichzeitig **Konsumverzicht** für die Menschen.



Abbildung 5: Ersparnisse kann man in neue Arbeitsplätze investieren...



Abbildung 6: ... oder in Konsum!

\* \* \*

# Allokation der Wachstumsfaktoren

Laufzeit: 3:10 min, 2010

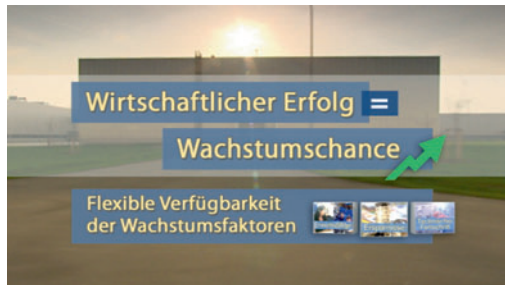
## Lernziele:

- Das Problem der "Allokation" der Wachstumsfaktoren in der Volkswirtschaft erkennen und einordnen können.

## Inhalt:

Unter dem Begriff der "**Allokations-Effizienz**" öffnet dieser Film ein weiteres Kapitel zum Thema "Wachstum". Er verdeutlicht, dass das bloße Vorhandensein bestimmter Wachstumsfaktoren in der Volkswirtschaft noch nicht ausreicht, um ein Wachstum zu erzielen.

Die Faktoren – Arbeit / Erwerbstätige, Kapital, technischer Fortschritt – müssen auch möglichst ungehindert verfügbar und verlegbar sein.



Sie müssen stets dort eingesetzt werden können und dürfen, wo sie am produktivsten zusammenwirken.

Abbildung 7: Flexible Verfügbarkeit der W.-Faktoren

"Wachstumsverliebte" Politiker müssen willens und fähig sein, verkrustete Strukturen zu beseitigen, die neues Wachstum behindern.

\*\*\*



Abbildung 8: Verkrustete "Wachstumshemmer"

# Technischer Fortschritt und Humankapital

Laufzeit: 2:00 min, 2010

## Lernziele:

- Den Zusammenhang zwischen guter Ausbildung der Menschen, technisch anspruchsvollen Arbeitsplätzen und Wachstum erkennen.

## Inhalt:

Abschließend geht der Film noch auf jüngste Forschungsarbeiten zu zweien der drei Wachstumsfaktoren ein: **Humankapital** – sprich gut ausgebildete und leistungsbereite Menschen – **und der technische Fortschritt** spielen in einer modern entwickelten Volkswirtschaft die entscheidende Rolle für das Erreichen eines umweltverträglichen Wachstums.

Hier kommt es auch auf die richtigen staatlichen Weichenstellungen bzw. Rahmenbedingungen an. Der Staat und alle schulischen Institutionen müssen daraufhinarbeiten, dass eine positive Grundhaltung der Gesellschaft gegenüber technologischen Neuerungen überwiegt. In diesem Zusammenhang ist **Grundlagenforschung** heute als **staatlich finanzierte "Infrastruktur"** mindestens ebenso wichtig wie der Bau von Straßen, Schulen oder Universitäten.

Der Film schließt mit einer Fragestellung, die den **Zusammenhang von Arbeitslosigkeit, deren Aus- / Weiterbildung und Wachstum** beleuchtet: Benötigen wir zunächst Wachstum, um den Millionen Arbeitslosen wieder einen Arbeitsplatz geben zu können? Oder müssen wir die Arbeitslosen (teilweise auf Kosten der Einkommen der Arbeitsplatz"besitzer") erst einmal in Arbeit bringen, um dann später wieder ein angemessenes Wachstum erzielen zu können?



Abbildung 9: Neue Arbeitsplätze für neues Wachstum?

\*\*\*

